

**»ABER DER MENSCH HAT IMMER HOFFNUNG, SONST IST ER TOT.«
ERINNERN AN DIE ERMORDUNG DER LETZTEN SINTI UND ROMA IN AUSCHWITZ-BIRKENAU
1944**

2. August 2022, 20.30 Uhr, Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas, Simsonweg, 10557 Berlin

PROGRAMM

Moderation

Uwe Neumärker, Direktor Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas

Begrüßung

Claudia Roth MdB, Staatsministerin, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Rezitation Gedicht

»Auschwitz« auf Deutsch, Englisch und Romanès
Verena Lehmann (Deutsch)
Daniel Hromyko Kondur (Englisch)
Daniel Strauß (Romanès)

Lesung

Erinnerungsfragmente über den Völkermord an den Sinti und Roma mit historischer Einordnung
Historische Einordnung durch Leah Carola Czollek

Maria Kireenko liest Elisabeth Guttenberger
Editha Ademović liest Zilli Schmidt
Petra Rosenberg liest Otto Rosenberg
Timmi Kwaku Davis liest Maria Peter
Romeo Franz liest über Vinko und Schanno Franz
Gianni Jovanovic liest Elisabeth Guttenberger
Sergio Andrés Cortés Núñez liest Ewald Hanstein
Stefan Vogt liest Reinhard Florian
Fatma Çelik liest Ceija Stojka
Samira Hegić liest Amalie Schaich
Judith Kessler liest Simone Veil
Mal Élevé liest Zoni Weisz

Musikalische Umrahmung

Janko Lauenberger mit Band



**»Auschwitz«
Santino Spinello**

Eingefallenes Gesicht
erloschene Augen
kalte Lippen
Stille
ein zerrissenes Herz
ohne Atem
ohne Worte
keine Tränen.

Drenperdo mui
Tamle jaka
Shila wushtja
Pokonepen
I pagedo dji
Kek ducho
Kek laba
Kek swara

Sunken in face
extinguished eyes
cold lips
silence
a torn heart
without breath
without words
no tears.